

O

ORGANISATION



Board-Mitglieder Jimmy Wales, Angela Beesley, Florence Nibart-Devouard und Tim Shell auf der Wikimania 2006 in Frankfurt.
Foto: Elke Wetzig, GFDL

Wikimedia lokal

Eingebunden in die Arbeit der Wikimedia Foundation, aber rechtlich unabhängig, existieren in mehreren Ländern so genannte „Local chapters“. So gründeten engagierte Wikipedianer im Juni 2004 den Wikimedia Deutschland e.V. Später folgten ähnliche Organisationen in Frankreich, Italien, Polen, Serbien und Großbritannien, weitere Chapter befinden sich in Gründung. Die Chapter organisieren Veranstaltungen und agieren als Ansprechpartner für Journalisten und Firmen.



Wikimedia-Zelt auf der Berlin 05.
Foto: Christian Thiele, Creative Commons Share Alike.

Die „Local chapters“ wie der deutsche Wikimedia e.V. organisieren Vorträge und Messeauftritte, hier auf der Computermesse Systems 2005 in München.
Foto: Dirk Franke.



Zunächst privat finanziert und vom Gründer Jimmy Wales geleitet, wurde mit steigender Popularität des Projekts eine feste Organisation nötig. Dazu gründete Jimmy Wales im Juni 2003 die „Wikimedia Foundation“, eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Florida. Dieser übernahm er die Server, auf denen Wikipedia läuft.



Organisationsstruktur

Die Wikimedia Foundation wird von einem fünfköpfigen Board of Trustees mit Jimmy Wales als dessen Vorsitzenden geleitet. Zwei gehören zum ehemaligen Financier der Wikipedia, Wales' Firma Bomis. Die anderen beiden Trustees werden in geheimen Wahlen von der Community bestimmt – derzeit amtierend die Französin Florence Nibart-Devouard und die Britin Angela Beesley.

In mehreren Komitees beteiligen sich Freiwillige aus der Community an den Aufgaben der Foundation, organisieren die Pressearbeit, klären juristische Probleme und Streitigkeiten.

Über Grundsatzentscheidungen wie die Gründung neuer Projekte oder projektweite Richtlinien wird zuerst auf einer öffentlichen Mailingliste und in einem solchen „Meta-Angelegenheiten“ gewidmeten Wiki diskutiert, anschließend entscheidet das Board oder die Community in einer Abstimmung.

Finanzen

Zwar wird Wikipedia von Freiwilligen geschrieben, doch der Betrieb der Website kostet Geld. Mehr und mehr Server müssen angeschafft werden, um mit steigenden Zugriffszahlen Schritt zu halten. Im Jahr 2005 betrug das Budget 739.200 \$, über 70% davon entfielen auf Hardware und Unterhalt der Webserver.

Bis heute finanziert sich das Wikipedia-Projekt nahezu komplett aus Spenden. Leser aus aller Welt bedanken sich mit kleinen Beträgen, manchmal stiftet auch ein enthusiastischer Sponsor eine größere Summe.

